

# Brief aus Düsseldorf

Düsseldorf, 28. Januar 2021

*CDU Landtagsabgeordneter Josef Hovenjürgen:*

## **„Moderne Sportstätten 2022“ – Land fördert Sport vor Ort**

„Gute Nachrichten für die Sportlerinnen und Sportler des Tennis-Clubs in Marl und des Schwimm- und Sportvereins Marl-Hamm sowie der Nutzerinnen und Nutzer des Freibades Hüls. Mit gleich drei Sportstätten und Gesamtzusendungen in Höhe von über 110.000 Euro werden in der aktuellen Förderrunde des Sportstättenförderprogramms „Moderne Sportstätte 2022“ Maßnahmen in Marl umgesetzt. Ich freue mich sehr, dass die Vereine und das Freibad die Möglichkeiten bekommen, eine moderne und bedarfsgerechte Sportstätte anzubieten“, so der CDU-Landtagsabgeordnete Josef Hovenjürgen. „Nachdem in den vergangenen Legislaturperioden unter Rot-Grün die Investitionen in unsere Sportstätten gestockt haben, hat die Landesregierung mit dem Sportstättenförderprogramm ein deutliches Zeichen gesetzt und stärkt so NRW weiterhin als Sportland Nummer 1.“

Der Tennis-Club Marl will in Höhe von 28.519 Euro Maßnahmen zur Modernisierung der Zaunanlage durchführen. Aus dem Sportstättenförderprogramm „Moderne Sportstätte 2022“ erhalten sie dazu 23.671 Euro.

Der Schwimm- und Sportverein Marl-Hamm will in Höhe von 27.877 Euro Maßnahmen zur Modernisierung der Sportstätten durchführen. Aus dem Sportstättenförderprogramm „Moderne Sportstätte 2022“ erhalten sie dazu 22.755 Euro.

Das Freibad Hüls möchte in Höhe von 75.647 Euro Maßnahmen zur Renovierung des Planschbeckens durchführen. Aus dem Sportstättenförderprogramm „Moderne Sportstätte 2022“ erhalten sie dazu 64.247 Euro.

Mit dem Förderbescheid können die Verantwortlichen mit den Arbeiten beginnen.

Dazu erklärt die Staatssekretärin für Sport und Ehrenamt, Andrea Milz: „Ich freue mich, dass wir mit den nun erteilten Förderentscheidungen unseren Vereinen tatkräftig unter die Arme greifen können. Wir haben uns zum Ziel gesetzt, einen spürbaren Beitrag zur Modernisierung unserer Sportstätten in Nordrhein-Westfalen zu leisten. Dies ist uns mit diesem Förderprogramm gelungen. Nun können wir den Sanierungsstau deutlich reduzieren. Denn nur wenn Sportstätten auf dem neuesten Stand sind, können die Vereine ihre wichtige Aufgabe in unserer Gesellschaft wahrnehmen.“

Hintergrund:

Mit „Moderne Sportstätte 2022“ hat die NRW-Koalition das größte Sportförderprogramm aufgelegt, das es je in Nordrhein-Westfalen gegeben hat – Gesamtvolumen: 300 Millionen Euro. Damit sollen die Vereine in Nordrhein-Westfalen eine nachhaltige Modernisierung, Sanierung sowie Um- oder Ersatzneubau ihrer Sportstätten und Sportanlagen durchführen können.